

Pfarre Lavamünd: „Schäfchen“ urlaubten auf der Insel Kosljun

An der bereits seit Jahren beliebten Ferienwoche, die vom Lavamünder Pfarrer Mag. Marko Lastro ins Leben gerufen wurde, nahmen



In der Klosterkirche wurde der Sonntagsgottesdienst feierlich mitgestaltet.

heuer 22 Gläubige aus den Pfarren Lavamünd, Ettendorf, Magdalensberg und Lorenzenberg teil. Sie verbrachten schöne, sonnige Badetage auf der kroatischen Insel Kosljun, die per Boot auch zweimal umrundet wurde. Neben Spiel, Gesang und Gebet an all den Tagen, wurde zum Abschluss am Sonntag ein gesanglich feierlich gestalteter Gottesdienst in der Kirche mit den Mitbrüdern des Klosters und auch vielen auf die Insel gekommenen Sommergästen und Einheimischen gefeiert.

Die Insel Kosljun gehört den Franziskanern und liegt inmitten der Bucht von Punat. Einst von den Benediktinern besiedelt wurde sie später von den Franziskanern übernommen, die das Kleinod bis heute beleben und pflegen. In den vergangenen Jahren wurde die Infrastruktur für die Besucher, die dort Erholung suchen, wunderschön um- und ausgebaut. Heute ist die Insel ein beliebter Aufenthaltsort für Gäste, die auch die Einsamkeit suchen, und ein Ort der Entspannung für Mitbrüder des Ordens. In der Ferienzeit sorgt ein regelmäßiger Bootsverkehr dafür, dass viele Besucher bei einem Ausflug die malerische Insel Kosljun erkunden können. Viele historische Kostbarkeiten geben Zeugnis vom einstigen Leben der Inselbewohner und sind im kleinen Klostermuseum zu besichtigen.

Für die Urlaubsgäste aus den Lavamünder Pfarren war der Aufenthalt in erster Linie sehr erholsam. All jene, die erstmals auf Kosljun zu Gast waren, kamen mit vielen neuen Eindrü-

cken nach Hause - von wunderbaren Tagen am Meer und einem schönen und ruhigen Urlaub auf einer überschaubaren kleinen Insel.



Die Lavamünder Reisegruppe mit Dechant Mag. Marko Lastro (ganz re.) vor den altherwürdigen Mauern des Klosters Kosljun.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die Blumen, Kerzen und Geldspenden zugunsten des Roten Kreuzes sowie für die Gebete anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres Vaters, Herrn

Hermann Trettenbrein

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Freunden aufrichtigen Dank.

Ein „Vergelt's Gott“ gilt Herrn Dekan Mag. Siegfried Statmann für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes und der Musikkapelle Granitztal unter der Leitung von Franz Gönitzer für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier. Ein inniges Danke der Abordnung des ÖKB - St. Andrä und den Nachrufrednern der Herrn ÖR Ignaz Ninaus und Herrn Franz Magnes für die ehrenden Worte am offenen Grab. Ein herzlicher Dank gilt den Ärzten Dr. Gerhard Liebhard und Dr. Johannes Hipfl für die medizinische Betreuung, dem „Kärntner Hilfswerk“ Wolfsberg für die umsichtige Betreuung sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal am LKH-Wolfsberg, Med. 3 und Med. 5 für die liebevolle Pflege meines Gatten.

Blaiken, im August 2013

Trauerfamilie Trettenbrein

Wandererclub Schönweg mit neuem Vorstand

Bei der vor einiger Zeit durchgeführten Jahreshauptversammlung des EVG-Wandererclubs Schönweg wurde ein neuer Vorstand gewählt. Grund dafür war, dass der über 25 Jahre lang dienende Obmann Johann Fritzl sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hatte. Ihm wurde bei der Sitzung für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt und er wurde zum Ehrenobmann ernannt. Der neue Vorstand besteht aus Obmann Hans Karner (Jakling) mit Stellvertreter Franz Rieger (Schönweg), Kassier Josef Planka mit Stv. Christina Planka (beide Schönweg) sowie Schriftführerin Regina Karner (Jakling) mit Stv. Hugo Otti (Zellbach).

Im Rahmen der Versammlung konnten die Mitglieder des Vereins mit neuen Allwetterjacken und Wanderpolos ausgestattet werden, die von Evelin Brenner-Jäger, der allseits bekannten Wirtin des Gasthofs Brenner in Schönweg, gesponsert wurden. Für ihre Unterstützung wurde der Gastwirtin herzlich gedankt und die Wanderer sicherten zu, gewiss nicht müde zu werden, den beliebten Gasthof bei jeder sich bietenden Möglichkeit aufzusuchen. Die Mitglieder sowie Freuden des Wanderclubs Schönweg wurden vom neuen Obmann Hans Karner dazu aufgerufen, die auf der Bekleidung aufgedruckte Werbung bei jeder Gelegenheit stolz zu präsentieren und auch andere Wanderer zu motivieren, sich dem Verein anzuschließen und in Geselligkeit einen positiven Beitrag für ihre Gesundheit zu leisten.